

## Prüfung aus ABWL III vom 16. Dez. 1997

### 1. Wandelanleihe (10 Pkt.)

- a) Erläutern Sie die Konstruktion dieses Finanzierungsinstrumentes.
- b) Auf dem Kapitalmarkt wird eine Bundesanleihe mit 10jähriger Laufzeit und einem fixen Jahreskupon von 6% und Tilgung zu 100% mit 99,25% emittiert.
  - Wie hoch ist die approximative Effektivverzinsung der Anleihe?
  - Wie würden Sie alternativ eine Wandelanleihe ausstatten, damit sie vergleichbare Plazierungschancen hat wie obige Anleihe? (Spezifizieren Sie alle für die Emission einer Wandelanleihe erforderlichen Vertragsmerkmale!)

### 2. Eine AG plant zur Jahresmitte die Durchführung einer ordentlichen Kapitalerhöhung (10 Pkt.)

Altes Grundkapital:	800 Mio ATS
Junge Aktien:	300 Mio ATS
Emissionspreis:	320./Stk.

Die jungen Aktien sind ab sofort dividendenberechtigt (Die Altaktionäre rechnen mit einer Ausschüttung von 10.-/Stk.) Die Dividende für das vorangegangene Geschäftsjahr in der Höhe von 8.-/Stk. ist noch nicht ausgezahlt worden.

- a) Wie groß wäre der momentane Wert des paritätischen Bezugsrechts wenn der aktuelle Kurs der Aktie vor Bezugsrechtsabschlag 424.-/Stk. beträgt?
- b) Welche Funktion hat das Bezugsrecht aus der Sicht der Altaktionäre?
- c) Welche andere Formen der "Kapitalerhöhung" kennt das Aktiengesetz? (kurze inhaltliche Beschreibung erforderlich)

### 3. Zeigen Sie an einem selbstgewählten Beispiel, daß der Lieferantenkredit zu den teuersten Kreditformen zählt. (5 Pkt.)

### 4. Bezüglich eines Investitionsprojekts liegen folgende Daten vor (20 Pkt.)

A0 = 110	
E1 = 60	A1 = 30
E2 = 100	A2 = 30
E3 = 80	A2 = 30
E3 = 80	A3 = 40
R3 = 5	

Der Satz für Gewinnsteuern im Unternehmen beträgt 40 %. Es wird ein Kredit in Höhe von 50 aufgenommen. Das FK kann zum fixen Satz von 7% aufgenommen werden und wird nach Ablauf von 3 Jahren zurückgezahlt

Der risikoadäquate Kapitalmarktzins beträgt 10% vor Steuern.

- a) Wie groß ist der Kapitalwert des Projekts nach Steuern aus der Sicht der Eigentümer?
- b) Wie groß ist der Kapitalwert des Projekts nach Steuern aus der Sicht der Gläubiger?